Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 49

Rubrik: Hundertundeine Schweizerstadt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dem "Nationalen" Komitee gewidmet

Vom "Nationalen" Komitee die ehrenwerten, wackern Herrn, sie haben Ungst um's Portemonnaie und haben uns darum nicht gern.

Und diese ehrenwerten Herrn, sie reden sehr geläufig und verbanden jedem andern gern, der andrer Meinung ift, den Mund.

Das ist der große Größenwahn, zu sehn in voller Funktion, mit dem die Herren angetan . . . Und wer sie kennt, der wußt' es schon. Sie haben einen großen Rauch, wo andre die Gedanken haben. Und unverträglich find fie auch, wie zankende Primarschulknaben.

Drum nennen sie sich "National", weil sie, wie jedes Kalb und Kind schon lange weiß, auch dieses mal ansonsten überhaupt nichts sind.

Da man mit nichts, selbst angesichts von "Nationalen" nichts kann machen, macht auch der "Nebelspalter" nichts Er hält sich nur den Bauch vor lachen.

Paul Altheer

Die Fremdwörter

Zwei Frauen stehen beisammen. Die eine fagt: "Mein Bub will gar nicht lernen, immer schaut er nur in den Fimmel, der muß mir einmal Arsto= monologie studieren." Die andere ant= wortet: "Aber bitte, man sagt doch Ustromonie. Hingegen, was mein Elsi ift und so Freude hat am Musifizieren, das muß mir beizeiten ins Konsumatorium gehen." "Frau Huber," fagt die erste wieder, jett muß ich aber Sie verkorrigieren, man fagt doch Konfulatorium." — So ist es: Benennungen aus dem Gebiete der Wiffenschaft, der Literatur und Kunst erleiden im Sprachgebrauch beschämend häufig eine Berzerrung, während vielfach tompli= ziertere Worte jedem Trott-oirbenüter geläufig sind. Beispiele: Phonographen= apparat; Telephonautomat; Automobilkarofferie; Five=o'clock Tea; Kapita= listische Kapitulation; Entrecôte garniert; Charleston=Jazzband=Revne.

Ein politisches Lied

In Rufsland dort und in Italien Berlaufen ähnlich die Schickfalien, Berschnupft find dort oft Bolschewisten Hier unten aber die Fascisten.

Ein Schnupfen bläft das Lebenslicht Nicht aus. - Politisch stimmt das nicht. Gestorben sind nach kräft'gem "Hatschi" Herr Sinoview und Farinacci! Fr. Br.

Hundertundeine Schweizerstadt

Campo-Cologno.

Drei, vier uralte Häus'chen, Und neue drei dazu, In ewig blauer Sonne Liegt es in stiller Ruh'. An der ital'schen Grenze Ein Zöllner einsam steht, Er freut sich, daß so ruhig Der Tag vorübergeht.

Ringsum Olivenhaine, Kastanienbäume auch, Und Feigen und Zypressen Und südlich ganz der Brauch. Elektrische Zentrale Führt Krast zur Lombardei, Zeigt, daß man in dem Lande Der Stromerzengung sei.

Die Buffet-Signorina, Ein herzig Bündner Kind, Anmutig bringt die Platten Und plaudert wie der Wind, Weiß vieles zu erzählen, — Lacht schelmisch sehr dazu, — Bon drei - vier alten Häusern Und stiller Märchenruh'.

Lieber Rebelspalter!

Wir sind durch den alljährlichen Fremdenverkehr weltgewandt und sind auch Menschenkenner. Wohl aus die sem Grunde betitelte eine Zeitung Kömer Depeschen solgenderweise:

Mufsolini schnürte einstimmig die Kammeropposition ab.

Natürlich, denn trot seinem Unisversalgenie wird er es doch niemals sertig bringen, seine Opposition—mehrstimmig zu erledigen.

Psychoanalytisches

In einem Werk über Psychoanalyse habe ich gelesen, gar keine analytische Behandlung sei für einen Neurotifer immer noch beffer, als nur eine teil= weise. Ich bin mit diesem Sat durch= aus einverstanden und zwar aus eigener Erfahrung heraus. Ich habe felber einmal bei einem Analytiker Rat gesucht. Nach vielen kostspieligen Sit= zungen und nach vielen Auslagen für die weite Bahnfahrt nach 3. waren wir weit in die geheimnisvollen Gänge des Unterbewußten vorgedrungen, bis zum "Geldfompler". Den nahmen wir jetzt stramm in Angriff. Mitten in der Erledigung des Geldfomplexes mußte aber die Behandlung abgebrochen werden. Jest war mein Geld weg, den Komplex aber habe ich noch ...

FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

num Wirken Stricken Sticken Weben Lass Dir Lastiga Leide geben!